



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Nemt, frouwe, disen Kranz**

**Bierbaum, Otto Julius**

**Berlin, 1894**

Zwei Prinzessen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47497](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47497)

Leis klirrend schlug dein Hausthor zu.  
 Am Fenster Licht. Dann Nacht und Ruh.  
 Bald lagst in Schlaf und Träumen Du;  
 Ich aber ging weiter durch nächtige Felder,  
 Die Liebe ging mir zur Seite.

## ZWEI PRINZESSEN

DIE Prinzessin fährt zum Hochzeitsfest,  
 Vier Schimmel am Wagen,  
 Mit rotem Kragen  
 Die Kutscher und silberbetresst.  
 Trara!  
 Hell schmettern Trompeten und Trompetinen.  
 Prinzesslein sitzt da mit süßen Mienen  
 In Galatoilette und Gloria.

Die Menge verneigt sich und hebt den Hut;  
 Wie prunkt die Carosse!  
 Wir stehn in der Gosse . . .  
 „Ach Gott, so eine hats gut . . .“  
 Trara!  
 Hell schmettern Trompeten und Trompetinen,  
 Eine Kleine sagts mit sauren Mienen  
 Und glänzt doch in Schönheit und Gloria.

Die Prinzessin hab' ich nicht mehr gesehn,  
Ich sah nur die feine,  
Die liebe Kleine  
Im wollenen Röckchen stehn.  
Trara!  
Hell schmettern Trompeten und Trompetinen,  
Doch alles hat golden überschienen  
Der armen Schönheit Gloria.

## JEANETTE \*)

### I.

WAS ist mein Schatz? Eine Plättmamsell.  
Wo wohnt sie? Unten am Gries,  
Wo die Isar rauscht, wo die Brücke steht,  
Wo die Wiese von flatternden Hemden weht:  
Da liegt mein Paradies.

Im allerkleinsten Hause drin,  
Mit den Fensterläden grün,  
Da steht mein Schatz am Bügelbret,  
Hoiho, wie sie hurtig den Bügelstahl dreht,  
Gott, wie die Backen glüh'n!

---

\*) Aus den „Studentenbeichten“.